



ARMIN SCHWARZ MdL



Ein starkes Bildungssystem führt jedes Kind zum individuell bestmöglichen Schulabschluss

- *Gute Bildung für unsere Kinder und Jugendlichen entscheidet maßgeblich über die Möglichkeiten zur Teilhabe an unserer Gesellschaft*
- *Wir wollen jedes Kind nach seinen individuellen Begabungen und Voraussetzungen zum bestmöglichen Schulabschluss führen*
- *Wir unterstützen unsere Schulen und unsere Lehrkräfte – insbesondere an den Orten mit den größten Herausforderungen – bei ihren anspruchsvollen pädagogischen Aufgaben*

Mehr zu diesem Thema finden auf Seite 4.

LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER


seit 2011 darf ich Sie und Ihre Interessen im Wahlkreis 5 (Waldeck-Frankenberg I) im Hessischen Landtag vertreten. Ich freue mich sehr, dass ich dies auch in der neuen Legislaturperiode fortsetzen kann.

Als schulpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion bin ich im Besonderen für alle bildungspolitischen Fragen zuständig. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir zu diesem, aber auch zu anderen Themen der Landespolitik Ihre Meinung mitteilen.

Für mich als Landtagsabgeordneter sind Sie wichtige Ansprechpartner in allen Fragen der Politik. Treten Sie daher mit mir und meinem Wahlkreisbüro in Korbach in Kontakt, damit ich Sie in Wiesbaden mit

meiner Stimme entschlossen vertreten kann. Gerne können Sie mich aber auch persönlich ansprechen, vereinbaren Sie dazu am besten einen Termin mit meinen Mitarbeitern (Tel.: 05631/503330).

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Hilfe des Newsletters mehr über meine Arbeit in Wiesbaden zu erfahren.

Erfahren Sie mehr über mich auch auf: www.armin-schwarz.de oder  [facebook.com/schwarz.armin](https://www.facebook.com/schwarz.armin)

Ihr



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Der Schock über den Tod von Walter Lübcke sitzt immer noch tief. Auch der Hessische Landtag hat sich mit den tragischen Ereignissen rund um die Ermordung des ehemaligen Kasseler Regierungspräsidenten und unseres Freundes beschäftigt. Wir setzen alles daran, um die offenen Fragen schnellstmöglich aufzuklären.

Im letzten Plenum vor der Sommerpause stand unter anderem auch die hessische Sicherheitspolitik auf der Agenda. Als CDU stehen wir für bestmögliche Sicherheit, Datenschutz und Freiheit. Zudem legen wir Wert darauf, dass die Digitalisierung ein fester Bestandteil im Unterricht wird. Mit dem Programm „Starke Heimat Hessen“ entlasten wir finanziell hessische Kommunen, sodass ihnen mehr Geld für Projekte in Mobilität, Infrastruktur und Digitalisierung zur Verfügung stehen.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es grüßt Sie

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

NACHRUF WALTER LÜBCKE

Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion

Als CDU sind wir immer noch fassungslos und tief bestürzt über die Ermordung unseres Freundes Walter Lübcke. Wir haben einen lebensfrohen, bodenständigen und hochangesehenen Politiker aus unseren Reihen durch eine feige Tat verloren. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Frau, seinen Söhnen, allen Angehörigen und Freunden. Wir appellieren in diesen schweren Tagen und Wochen an alle, den Respekt und den würdigen Umgang gegenüber dem Opfer und seinen Angehörigen zu wahren.

Wir sind schockiert, dass Walter Lübcke nach Einschätzung des Generalbundesanwaltes wohl rechtsextremistischen Motiven des Täters zum Opfer gefallen ist. Dieser feige Mord und die Hintergründe müssen aufgeklärt werden. Die hessischen Sicherheitsbehörden und alle beteiligten Behörden arbeiten gemeinsam und unermüdlich an der Aufklärung des Falles. Alle hessischen Kräfte unterstützen den Generalbundesanwalt bei seinen umfassenden Ermittlungen. Jetzt ist die Stunde der Ermittler und nicht von wilden Spekulationen.



Foto: RP Kassel

SICHERHEIT, DATENSCHUTZ UND FREIHEIT FÜR DIE CDU HÖCHSTE PRIORITÄT

Im vergangenen Plenum haben wir uns unter anderem mit der hessischen Sicherheitspolitik befasst. Als CDU-Fraktion haben wir in Hessen die bestmöglichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um die hessischen Bürgerinnen und Bürger vor Gefahren zu schützen und dabei auch die Datensicherheit zu gewährleisten.

Da wir diese Verantwortung sehr ernst nehmen, war die Anschaffung der Analysesoftware hessenDATA

hessenDATA



ein wichtiger und richtiger Schritt für die Sicherheit Hessens.

„HessenDATA ermöglicht, Terroristen und Schwerstkriminelle effektiv zu bekämpfen und Anschläge zu verhindern.“

Dafür verknüpfen die Staatsschützer bereits vorhandene Informationen aus polizeilichen Datenbanken, um schnell gebündelte Erkenntnisse – zum Beispiel über islamistische Gefährder – zu generieren und polizeiliche Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Mit hessenDATA können große Mengen an Daten beschleunigt ausgewertet und verknüpft werden. Auch ein Abgleich mit

im Internet offen einsehbaren Informationen, wie etwa aus sozialen Netzwerken, ist möglich. Unsere Polizei arbeitet dadurch mit einer Software, die die Ermittlungen extrem beschleunigt und vereinfacht, und so im Ernstfall Leben retten kann.

Im Nachgang zu den Anschlägen in Paris, Brüssel und auf dem Breitscheidplatz in Berlin mit 12 Toten hat die Hessische Polizei verantwortungsvoll und schnell reagiert. Die beschaffte Software konnte im Bereich des islamistischen Terrorismus bereits mehrfach erfolgreich eingesetzt werden. So wurde hessenDATA unter anderem im Verfahren gegen Haykel S. und auch in einem Verfahren gegen einen 17-jährigen Iraker aus Eschwege erfolgreich eingesetzt. Und dennoch gilt: Es gibt leider keine 100-prozentige Sicherheit!

Holger Bellino, Parlamentarischer Geschäftsführer

KOMMUNALER PARTNER MIT DEM PROGRAMM „STARKE HEIMAT HESSEN“

Die CDU-geführte Landesregierung hat mit dem Gesetzentwurf „Starke Heimat Hessen“ ein weiteres Unterstützungsprogramm für die hessischen Kommunen auf den Weg gebracht. Konkret werden die Mittel aus der auslaufenden erhöhten Gewerbesteuerumlage von über 400

Millionen Euro nicht weiter vereinnahmt, sondern solidarisch den Kommunen überlassen. Dabei werden 25 Prozent der ursprünglichen Umlage, d.h. über 100 Millionen Euro nicht mehr erhoben und fließen direkt den Kommunen zu. Hiervon profitieren vor allem gewerbesteuerstarke Kommunen. Weitere 25 Prozent fließen in den Kommunalen Finanzausgleich und machen diesen damit noch gerechter, da hiervon vor allem die weniger gewerbesteuerstarken Kommunen profitieren.

Die übrigen 50 Prozent, also rund 200 Millionen Euro fließen in Projekte der Kinderbetreuung, Digitalisierung und Mobilität und kommen ebenfalls den Kommunen zu Gute.

Das Programm „Starke Heimat Hessen“ reiht sich damit nahtlos in die erfolgreichen kommunalen Stärkungsprogramme der vergangenen Jahre ein. Mit dem

Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Kommunalen Schutzschirm, der HESSENKASSE sowie deren Investitionsprogramm und den beiden Kommunalinvestitionsprogrammen KIP I und „KIP macht Schule!“ haben wir als Partner der Kommunen diese nachhaltig gestärkt. Dazu profitieren die Kommunen von einem dauerhaft anwachsenden Kommunalen Finanzausgleich, der in den nächsten Jahren die 6-Milliarden-Euro-Grenze ins Visier nimmt. Unsere Anstrengungen zeigen Wirkung. Das ist auch daran ersichtlich, dass mittlerweile rund 97 Prozent der Kommunen ihren Haushalt ausgleichen können. Auch die Verschuldung unserer Städte, Gemeinden und Landkreise ist im vergangenen Jahr drastisch gesunken.

Auch in Zukunft wollen wir mit kluger Finanzpolitik finanzschwache Städte, Gemeinden und Landkreise nachhaltig stärken ohne jedoch die Interessen der finanzstärkeren Kommunen aus dem Blick zu verlieren.



EIN STARKES BILDUNGSSYSTEM FÜHRT JEDES KIND ZUM INDIVIDUELL BESTMÖGLICHEN SCHULABSCHLUSS



„Gute Bildung für unsere Kinder und Jugendlichen entscheidet maßgeblich über die Möglichkeiten zur Teilhabe an unserer Gesellschaft. Bildung ist eine unserer zentralen Zukunftsaufgaben. Wir haben uns daher zum Ziel gesetzt, jedes Kind nach seinen individuellen Begabungen und Voraussetzungen zum bestmöglichen Bildungserfolg zu führen und damit die Chancen- und Bildungsgechtigkeit noch weiter zu verbessern. Dazu haben wir die Rahmenbedingungen an hessischen Schulen in den vergange-

nen Jahren stetig und zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler verbessert.

Hessen ist bereits jetzt – unter anderem mit einer Lehrerstellenversorgung von 105 Prozent im Landesdurchschnitt und den bundesweit höchsten pro Kopf-Ausgaben für Bildung – im Bildungsbereich sehr gut aufgestellt und entwickelt diesen in Anbetracht der aktuellen Herausforderungen konsequent weiter. Mit einem Etat deutlich über 5 Milliarden Euro wurden die Ausgaben für Bildung in den letzten 20 Jahren kontinuierlich gesteigert. Dies bedeutet unter anderem Erhalt kleiner Schulen und immer kleinere Klassen. Die Schulabbrecherquote ist in Hessen rückläufig: Mit weniger als 5 Prozent Schulabbrechern liegt Hessen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 6,3 Prozent nach dem Bildungsmonitor 2018 und belegt damit einen Spitzenplatz.

(Die komplette PM finden Sie auf meiner Homepage)

LEHRERBILDUNG ALS MOTOR DER QUALITÄTSENTWICKLUNG

„Die Qualität von Schule und Unterricht entsteht im Klassenzimmer. Dies setzt bestmöglich qualifizierte und kompetente Menschen voraus, die mit unseren Schülerinnen und Schülern arbeiten. Studium und pädagogischer Vorbereitungsdienst schaffen die Grundlage für den späteren erfolgreichen Einsatz an Hessens Schulen und bereiten angehende Lehrkräfte auf die besonderen Herausforderungen des Lehrberufs vor.

Die Herausforderungen für die Lehrerbildung sind in jüngster Zeit sicherlich nicht kleiner geworden: In allen Bundesländern steigt der Bedarf an gut ausgebildeten Lehrkräften insbesondere im Grund- und Förderschulbereich, wo wir bereits durch mehrere Initiativen – unter anderem mit einer Ausweitung der Ausbildungskapazitäten an Hochschulen – gegensteuern. Auch die Anforderungen an das Berufsbild ändern sich – sei es durch eine

zunehmende Heterogenität der Schülerschaft, die Stärkung der Bildungssprache Deutsch, berufliche Orientierung, Ganztags- oder die Lehrkraft als Gestalter des digitalen Wandels an den Schulen vor Ort.

Deswegen haben wir bereits vorausschauend im Koalitionsvertrag für diese Wahlperiode die Novellierung des Lehrerbildungsgesetzes festgeschrieben. Gerade bei der Lehreraus-, fort- und Weiterbildung, die sich vom Beginn des Studiums bis über die gesamte Lehreraufbahn zieht, ist es wichtig, keine kurzfristigen Schnellschüsse abzugeben, sondern alle drei Phasen der Lehrerbildung gezielt und aus einem Guss weiterzuentwickeln, bisherige Erfahrungen einfließen zu lassen und die in der Lehrerbildung tätigen Institutionen enger zu vernetzen.

(Die komplette PM finden Sie auf meiner Homepage)

TERMINE

Verschiedene Termine im Wahlkreis aufgrund der Sommerpause im Hessischen Landtag



Abend des Sports im Hessischen Landtag mit Kollegin Claudia Ravensburg, dem Präsidenten des Ski-Clubs Willingen Jürgen Hensel und Freunden aus Waldeck-Frankenberg.



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Armin Schwarz MdL
Wahlkreis Waldeck-Frankenberg I
Hagenstraße 3a | 34497 Korbach
Tel.: 05631 - 50 33 30 | Fax: 05631 - 50 33 32
a.schwarz@ltg.hessen.de
www.armin-schwarz.de
Fotos: Scarlett Rüger, Julia Hartmann, cdu.de, cduhessen.de